

Leidenschaft: Schlepper

GEGENÜBER: Michael Horns Leidenschaft sind Traktoren der Marke Holder. Er hat schon über 14 fahrbereite Kultfahrzeuge gesammelt. Inzwischen floriert auch der Handel mit neuen und gebrauchten Ersatzteilen.

NEUBURG. Vor sechs Jahren entdeckte Michael Horn seine Liebe zu den kleinen Kultschleppern der Marke Holder. Als er 2003 die Zeitung durchstöberte und einen billigen Schlepper suchte, stieß er zufällig auf eine Kleinanzeige von einem Holder B12. Heute nennt Horn 14 fahrbereite Holderschlepper sein Eigen. Einige davon hat er liebevoll restauriert, weitere 20 Fahrzeuge dienen ihm als Teileträger.

Ein Holder geht durch dick und dünn, ist ein Werbeslogan der Marke Holder, den Michael Horn jederzeit unterschreibt. „Die Anschaffung des ersten Holders B12 war der Anfang einer großen Liebe“, gesteht Horn. Zu den restaurierten Traktoren zählt der AR4, eine selbstfahrende Baumspritze, „von der es weltweit noch sechs bis sieben Fahrzeuge gibt“, schätzt Horn. Sein größter Holder, der A55 mit Frontlader und Heckbagger, hat 42 PS. Ein anderer 9 PS-starker Holder der A-Serie verfügt über Allrad und Knicklenkung. „Davon wurden nur 365 Stück gebaut“, erklärt der Holder-Fan. Geburtsort der Holder-Fahrzeuge ist heute noch Metzingen bei Stuttgart, wo der Hersteller auf Bestellung produziert.

Bei Horn handelt es sich in der Tat um eine echte Sammler-Leidenschaft. Der in Karlsruhe beschäftigte Polizist nutzt die Holder nur selten, zum Beispiel bei der Arbeit in seiner Kleintierzucht. Das Interesse für die robusten Traktoren weitete sich inzwischen zu einem Handel mit Ersatzteilen bis zum Baujahr 1970 aus. „Als ich damit anfing, hätte ich mir nie träumen lassen, dass das Geschäft so einschlägt“, meint Horn. So hat er in diesem Jahr bereits 1100 Sendungen zur Post gebracht. Die Pakete enthalten Teile wie Kupplungen, Blinkerläser, Kolben oder Motor Teile und gehen auch an Adressen außerhalb Deutschlands. „Ich habe sogar schon in den Irak oder nach Israel geliefert“, erzählt Horn. Er verkauft sowohl gebrauchte als auch neue Ersatzteile. Seine Frau Claudia unterstützt das Hobby ihres Mannes,



Ein Mann und sein Hobby: Michael Horn mit einem alten Holder Auto Record.

FOTO: IVERSEN

das zu einem kleinen Nebenerwerb wurde. „Wenn Holder-Besitzer von ihrem Fahrzeug sprechen, sind sie total euphorisch. Mit solchen Anrufern habe ich oft zu tun“, weiß Claudia Horn. Außerdem hat die Familie bei den Holder-Freunden deutschlandweite Freundschaften geknüpft. Hol-

der-Freunde treffen sich nämlich regelmäßig, meist im mitteldeutschen Raum. Michael Horn ist einer davon und hat sich in der Szene einen Namen gemacht. „Ich liebäugle damit, übernächstes Jahr hier in der Gegend ein Holder-Treffen zu organisieren“, sagt der Holder-Liebhaber. (arne)